

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 31

Illustration: Vergebliche Tröstung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Vergebliche GröÙung. —



Freundin: Gräme Dich nicht um ihn, solche Bräutigams findest Du alle Tage.

Ex-Berlobte: Ja, aber sie finden mich nicht.

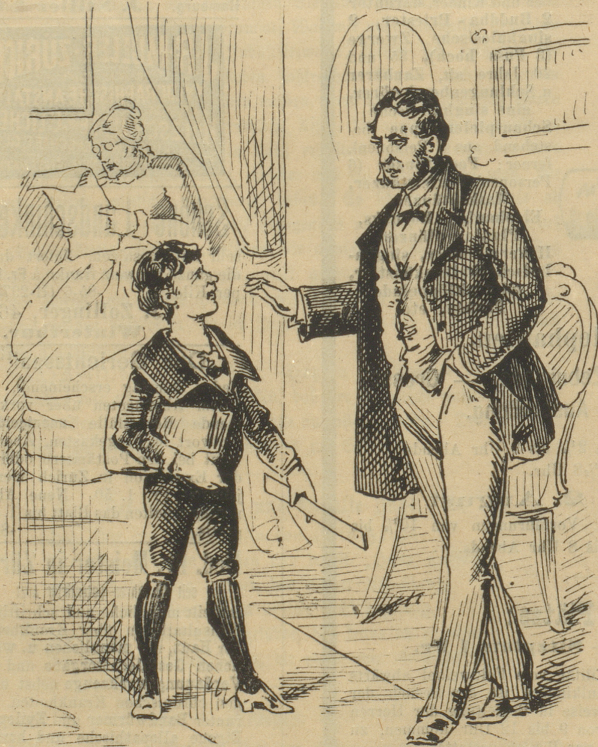
— Genügsam. —



„Nun, Du machst ja ein so vergnügtes Gesicht, ist Deine Werbung um die Hand der schönen Rosa gut abgelaufen?“

„Das Jawort habe ich zwar nicht erhalten, aber es freut mich doch, daß der Alte mich nicht gleich rausgeworfen hat.“

— Auspielung. —



Sohn: Vater, heute hat uns der Lehrer eine Geschichte erzählt, wie Einer einen Drachen todtzuschlug. Gibt es den wirklich Drachen?

Vater (nach der Schwiegermutter hinsehend, halblaut): Aber Kind, wie kann man nur — — — in Gegenwart der Großmutter.

— Vom Schützenfest. —



Frau: „Aber, lieber Mann, Du schreibst mir doch, Du hättest im Vaterland Etwas gewonnen und jetzt ist ja der Sack leer!“

Mann: „Ja, weißt Du, liebes Herz, ich habe im Vaterland die Ueberzeugung gewonnen, daß nur ein guter Schuß Werth hat. Ist das nicht genug?“